

**oerlikon**

Halbjahresbericht **2014**

# Kennzahlen Oerlikon

## 1. Halbjahr 2014 (HY1 2014)

(in CHF Mio.)

	HY1 2014	HY1 2013	Veränderung (abs.)	Veränderung (%)
<b>Bestellungseingang</b>	<b>1442</b>	<b>1476</b>	<b>-34</b>	<b>-2</b>
<b>Bestellungsbestand</b>	<b>799</b>	<b>888</b>	<b>-89</b>	<b>-10</b>
<b>Umsatz</b>	<b>1527</b>	<b>1443</b>	<b>+84</b>	<b>+6</b>
<b>EBITDA</b>	<b>250</b>	<b>239</b>	<b>+11</b>	<b>+5</b>
<b>EBIT</b>	<b>178</b>	<b>174</b>	<b>+4</b>	<b>+2</b>
<b>Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>123</b>	<b>109</b>	<b>+14</b>	<b>+13</b>
<b>Konzerngewinn</b>	<b>122</b>	<b>146</b>	<b>-24</b>	<b>-16</b>
<b>Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit</b>	<b>85</b>	<b>168</b>	<b>-83</b>	<b>-49</b>
<b>Bilanzsumme<sup>1</sup></b>	<b>4956</b>	<b>4094</b>	<b>+862</b>	<b>+21</b>
<b>Eigenkapitalquote in %<sup>1</sup></b>	<b>43</b>	<b>51</b>	<b>-8</b>	<b>-</b>
<b>Nettoliquidität<sup>1</sup></b>	<b>2</b>	<b>981</b>	<b>-979</b>	<b>-100</b>
<b>Personalbestand<sup>1</sup></b>	<b>15790</b>	<b>12860</b>	<b>+2930</b>	<b>+23</b>

<sup>1</sup> 30. Juni 2014 / 31. Dezember 2013

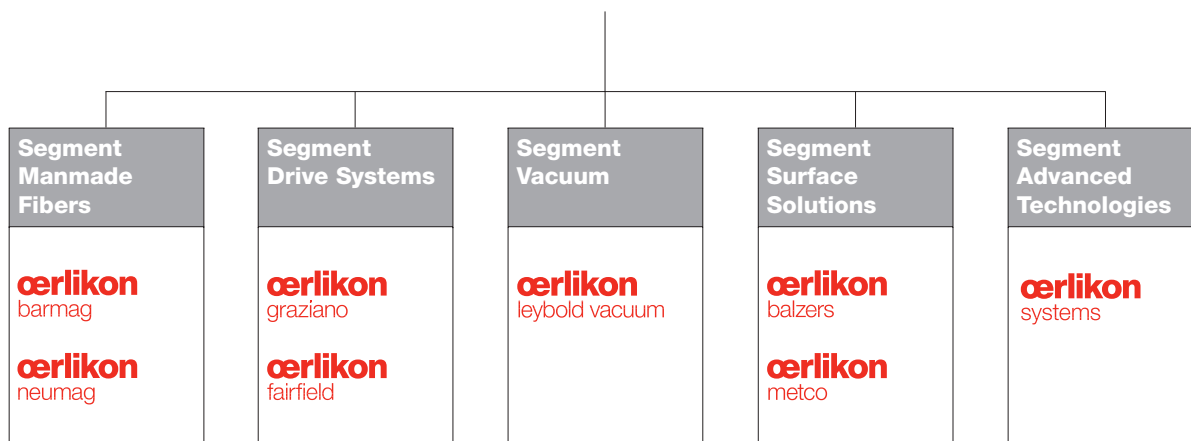
## 2. Quartal 2014 (Q2 2014)

(in CHF Mio.)

	Q2 2014	Q2 2013	Veränderung (abs.)	Veränderung (%)
<b>Bestellungseingang</b>	<b>745</b>	<b>713</b>	<b>+32</b>	<b>+5</b>
<b>Bestellungsbestand</b>	<b>799</b>	<b>888</b>	<b>-89</b>	<b>-10</b>
<b>Umsatz</b>	<b>807</b>	<b>720</b>	<b>+87</b>	<b>+12</b>
<b>EBIT</b>	<b>91</b>	<b>89</b>	<b>+2</b>	<b>+2</b>

# Konzernstruktur<sup>1</sup>

## oerlikon



<sup>1</sup> per 30. Juni 2014

## Brief des Verwaltungsratspräsidenten und des Chief Executive Officers

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär,

in den ersten sechs Monaten 2014 erzielte Oerlikon ein solides Ergebnis und präsentierte sich als kerngesundes Unternehmen. Wir konnten auch in einem zunehmend anspruchsvollen Marktumfeld die operative Dynamik der vergangenen Jahre fortsetzen und mit der Stärkung unseres Segments Surface Solutions einen wichtigen strategischen Schritt vollziehen. Der Umsatz stieg im ersten Halbjahr um knapp 6% auf CHF 1 527 Mio. (H1 2013: CHF 1 443 Mio.), die EBITDA-Marge lag deutlich über 15%, die EBIT-Marge erreichte 11,7% und damit das zehnte Quartal in Folge einen zweistelligen Wert. Der Konzerngewinn für die ersten sechs Monate des Jahres 2014 belief sich auf CHF 122 Mio.

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Metco-Akquisition Ende Mai hat Oerlikon Metco erstmals zur Geschäftsentwicklung des Konzerns beigetragen. Im ersten Monat der Vollkonsolidierung hat Oerlikon Metco einen Umsatz von CHF 62 Mio. erwirtschaftet. Dagegen wurde die Profitabilität des Konzerns durch akquisitionsbedingte Kosten sowie weitere einmalige Rechnungslegungseffekte belastet. Unter Berücksichtigung dieser Faktoren haben sich die operativen Kennzahlen des Konzerns sehr positiv entwickelt.

Wichtigste Umsatztreiber waren das margenstarke neue Segment Surface Solutions und das Segment Manmade Fibers, die beide mit Best-in-Class-Leistungen überzeugen. Aber auch das Segment Drive Systems hat seit dem ersten Halbjahr 2013 Fortschritte gemacht. In den Segmenten Vacuum und Advanced Technologies blieb die Geschäftsentwicklung hingegen noch hinter unseren Ansprüchen zurück. Es sind jedoch bereits gezielte Massnahmen angestossen worden, um hier eine Trendwende einzuleiten.

Einen wichtigen strategischen Meilenstein in der Entwicklung des Oerlikon Konzerns stellt der erfolgreiche Abschluss der Akquisition von Metco dar, die bereits im zweiten Quartal und damit früher als geplant erfolgte. Das neu gebildete Segment Surface Solutions wird durch die Zusammenführung von Metco mit Balzers zu einem weltweiten Technologieführer für Oberflächenlösungen. Die beiden Einheiten ergänzen sich hinsichtlich ihres Produktangebots, ihrer technologischen Kompetenzen und ihrer Märkte und können so den Kundenbedürfnissen noch besser gerecht werden. Oerlikon Balzers ist weltweiter Marktführer für PVD-Dünnschichtbeschichtung. Metco ist globaler Technologieführer im Bereich der thermischen Spritzverfahren und Oberflächenanwendungen. Durch die Akquisition kann Oerlikon Endmärkte wie Luftfahrt, Energieerzeugung sowie Öl und Gas besser erschliessen und das Wachstum ausserhalb der traditionellen Präzisionswerkzeuge- und Autosektoren beschleunigen. Nicht zuletzt vergrössert sich durch die Zusammenführung auch unser potenzieller Absatzmarkt für Oberflächenlösungen auf mehr als CHF 9 Mrd.

Darüber hinaus haben wir im ersten Halbjahr 2014 unsere Bilanz gestärkt und das günstige Kapitalmarktumfeld für die erfolgreiche Platzierung von zwei Anleihen über insgesamt CHF 450 Mio. mit Laufzeiten von fünf beziehungsweise zehn Jahren genutzt. In Verbindung mit der ebenfalls erfolgten Verlängerung der bestehenden Kreditlinie bis 2016 wurde dadurch das Schuldenfähigkeitsprofil des Unternehmens substantiell verlängert. Zusammen mit der starken Bilanz mit einer Eigenkapitalquote von 43% schafft dies ein solides Fundament für die weitere Entwicklung des Konzerns.

Oerlikon ist gut aufgestellt, um seinen Wachstumskurs fortzusetzen. Dafür sind weitere Investitionen in unsere Mitarbeiter, Produkte und Serviceleistungen unerlässlich. Unsere Expertise in den Bereichen Oberflächenbeschichtung, Kunstfaseranlagen, Vakuumtechnologie, Antriebssysteme sowie Halbleiter-Technologien ermöglicht es unseren Kunden, sich an die Spitze ihrer Branche zu setzen, die Energieeffizienz, die Umweltverträglichkeit, die Produktivität und Fertigungsprozesse zu verbessern. Für unsere Kunden bedeutet dies: mehr Leistung, bessere Produkte und eine höhere Wettbewerbsfähigkeit.

Auch im ersten Halbjahr 2014 hat der Konzern in allen Geschäftsbereichen weiter in die Forschung & Entwicklung investiert. Insgesamt lagen die F&E-Investitionen bei rund 4% des Umsatzes. Im Berichtszeitraum haben wir zudem neue Technologien eingeführt, die unseren Kunden weiteren Mehrwert bieten. Das Segment Vacuum hat die neue TURBOVAC i/iX Vakuumpumpe an den Markt gebracht, die Kunden im Bereich der Analytik- und Forschungsanwendungen mehr Leistung durch ein höheres Saugvermögen und bessere Prozesseffizienz bietet. Im Segment Manmade Fibers haben wir die Staple FORCE S 1000 Anlage für die Fertigung von Nonwoven-Materialien eingeführt. Das System bietet Kunden eine hohe Produktionsleistung sowie eine einfachere und schnellere Handhabung. Derweil hat das Segment Surface Solutions sein Netzwerk an Beschichtungszentren weiter ausgebaut: Durch die Eröffnung von zwei neuen Coating-Centern in Luxemburg und Österreich können wir unseren Kunden jetzt mehr Kundennähe und einen verbesserten Service anbieten.

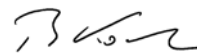
Oerlikon zielt auf wachstumsstarke Marktsegmente und Regionen. Im Rahmen unserer Strategie setzen wir sowohl auf organisches als auch – sofern sich attraktive Opportunitäten bieten – auf akquisitorisches Wachstum. Dabei gehen wir überlegt und umsichtig vor. Zugleich ist uns bewusst, dass es noch immer Spielräume für eine Verbesserung unserer operativen Leistungsfähigkeit gibt, und wir setzen unsere Anstrengungen fort, sie in unseren Segmenten zu stärken. Um die Kundennähe am wachstumsstarken asiatischen Markt zu verbessern und von den Kostenvorteilen der Region zu profitieren, hat das Segment Vacuum einige Produktionsprozesse von Frankreich nach China verlagert. Der Bau der dritten Anlage des Segments Drive Systems in Indien macht gute Fortschritte. Die Inbetriebnahme ist für Anfang 2015 geplant.

Die künftigen Bedingungen auf unseren Märkten beurteilen wir als anspruchsvoll. Aufgrund ungelöster Fragen mit Bezug zur Staatsverschuldung und Geldpolitik ist die Wachstumsdynamik in vielen Teilen der Welt nach wie vor schwach. Mit seiner breiten geografischen Präsenz und seinem grossen und diversifizierten Kundenstamm ist Oerlikon jedoch gut für die Zukunft aufgestellt. Wir bestätigen unsere Prognose für das Geschäftsjahr 2014.

Im Namen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung danken wir Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen. Wir sind überzeugt, dass das Oerlikon Team auch künftig Mehrwert für Sie schaffen wird.



**Tim Summers**  
Präsident des  
Verwaltungsrats



**Brice Koch**  
Chief Executive Officer



# **Halbjahres- Finanzbericht 2014**

## Kennzahlen Oerlikon Konzern

in CHF Mio.	<b>1. Januar bis 30. Juni 2014 ungeprüft</b>	1. Januar bis 30. Juni 2013 ungeprüft
Bestellungsengang <sup>1</sup>	1 442	1 476
Bestellungsbestand <sup>1</sup>	799	888
Umsatz <sup>1</sup>	1 527	1 443
EBITDA <sup>1</sup>	250	239
– in % des Umsatzes	16%	17%
EBIT <sup>1</sup>	178	174
– in % des Umsatzes	11,7%	12,1%
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	123	109
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragssteuern	–1	37
Konzerngewinn	122	146
– in % des Eigenkapitals, zurechenbar auf die Konzernaktionäre	6%	7%
Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit <sup>2</sup>	85	168
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	55	65
Bilanzsumme (30. Juni 2014/31. Dezember 2013)	4 956	4 094
Eigenkapital, zurechenbar auf die Konzernaktionäre (30. Juni 2014/31. Dezember 2013)	2 129	2 072
– in % der Bilanzsumme	43%	51%
Nettoliquidität (30. Juni 2014/31. Dezember 2013) <sup>3</sup>	2	981
Net Operating Assets (30. Juni 2014/31. Dezember 2013) <sup>4</sup>	2 772	1 586
Personalbestand (30. Juni 2014/31. Dezember 2013)	15 790	12 860
Forschungs- und Entwicklungsausgaben <sup>1,5</sup>	64	58

<sup>1</sup> Fortgeführte Aktivitäten.

<sup>2</sup> Der Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens beträgt CHF 222 Mio. (Vorjahr: CHF 247 Mio.).

<sup>3</sup> Die Nettoliquidität enthält flüssige Mittel und marktfähige Wertpapiere abzüglich kurz- und langfristiger Finanzverbindlichkeiten.

<sup>4</sup> Die Net Operating Assets enthalten das betriebliche Umlauf- und Anlagevermögen (inklusive Goodwill und Marken ohne flüssige Mittel, Finanzanlagen sowie Forderungen aus Ertragssteuern und latente Steueransprüche) abzüglich des betrieblichen Fremdkapitals (ohne Finanzverbindlichkeiten sowie kurzfristige Ertragssteuerverbindlichkeiten und latente Steuerschulden).

<sup>5</sup> Die Forschungs- und Entwicklungsausgaben enthalten Ausgaben im Umfang von CHF 8 Mio. (Vorjahr: CHF 7 Mio.), die als immaterielle Vermögenswerte aktiviert wurden.

## Konsolidierte Erfolgsrechnung

in CHF Mio.	1. Januar bis 30. Juni 2014 ungeprüft	1. Januar bis 30. Juni 2013 ungeprüft
Umsatz Waren	1 128	1 094
Umsatz Serviceleistungen	399	349
<b>Umsatz</b>	<b>1 527</b>	<b>1 443</b>
Kosten der verkauften Produkte	-1 070	-1 031
<b>Bruttogewinn</b>	<b>457</b>	<b>412</b>
Marketing und Vertrieb	-92	-80
Forschung und Entwicklung	-65	-56
Administration	-112	-107
Sonstiger Ertrag	11	15
Sonstiger Aufwand	-21	-10
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>178</b>	<b>174</b>
Finanzertrag	11	11
Finanzaufwand	-23	-26
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>166</b>	<b>159</b>
Ertragssteuern	-43	-50
<b>Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>123</b>	<b>109</b>
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragssteuern	-1	37
<b>Konzerngewinn</b>	<b>122</b>	<b>146</b>
Zurechenbar auf:		
Konzernaktionäre	121	145
Nicht beherrschende Anteile	1	1
Ergebnis je Aktie in CHF	0.36	0.44
Verwässertes Ergebnis je Aktie in CHF	0.36	0.43
Ergebnis je Aktie fortgeführte Aktivitäten in CHF	0.36	0.33
Verwässertes Ergebnis je Aktie fortgeführte Aktivitäten in CHF	0.36	0.32
Ergebnis je Aktie nicht fortgeführte Aktivitäten in CHF	-0.00	0.11
Verwässertes Ergebnis je Aktie nicht fortgeführte Aktivitäten in CHF	-0.00	0.11

## Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

in CHF Mio.	<b>1. Januar bis 30. Juni 2014 ungeprüft</b>	1. Januar bis 30. Juni 2013 ungeprüft
Konzerngewinn	122	146
<b>Sonstige Gesamtergebnisse</b>		
<b>Positionen, die nicht in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden</b>		
Neubewertungen von Leistungsprimatplänen	-1	2
Ertragssteuer auf Positionen, die nicht in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden	1	-1
	<b>-</b>	<b>1</b>
<b>Positionen, die nachträglich in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden können</b>		
Anpassungen des beizulegenden Zeitwerts aus Hedging	-7	-4
Währungsumrechnungsdifferenzen	1	29
Ertragssteuer auf Positionen, die nachträglich in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden können	2	-
	<b>-4</b>	<b>25</b>
<b>Total sonstige Gesamtergebnisse nach Steuern</b>	<b>-4</b>	<b>26</b>
<b>Total Gesamtergebnisrechnung</b>	<b>118</b>	<b>172</b>
Zurechenbar auf:		
Konzernaktionäre	117	171
Nicht beherrschende Anteile	1	1



## Konsolidierte Bilanz

Aktiven		
in CHF Mio.	30. Juni 2014 ungeprüft	31. Dezember 2013
Flüssige Mittel	803	1 280
Kurzfristige Finanzanlagen und derivative Finanzinstrumente	10	11
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	536	425
Übrige Forderungen	115	88
Forderungen aus Ertragssteuern	29	26
Vorräte	595	404
Aktive Rechnungsabgrenzungen	26	17
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>2 114</b>	<b>2 251</b>
Darlehen und übrige langfristige Vermögenswerte	45	25
Langfristige Finanzanlagen	7	4
Sachanlagen	882	742
Goodwill und immaterielle Vermögenswerte	1 745	943
Vorsorgeüberdeckungen	5	5
Latente Steueransprüche	158	124
<b>Anlagevermögen</b>	<b>2 842</b>	<b>1 843</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>4 956</b>	<b>4 094</b>
Passiven		
in CHF Mio.	30. Juni 2014 ungeprüft	31. Dezember 2013
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	370	314
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	40	–
Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten und derivative Finanzinstrumente	4	2
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	87	56
Passive Rechnungsabgrenzungen	222	195
Kurzfristige Anzahlungen von Kunden	336	407
Kurzfristige Ertragssteuerverbindlichkeiten	60	47
Kurzfristige Vorsorgerückstellungen	22	22
Übrige kurzfristige Rückstellungen	69	63
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>1 210</b>	<b>1 106</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	764	303
Langfristige Vorsorgerückstellungen	569	546
Latente Steuerschulden	199	48
Übrige langfristige Rückstellungen	72	7
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>1 604</b>	<b>904</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>2 814</b>	<b>2 010</b>
Aktienkapital	340	335
Eigene Aktien	–6	–10
Konzernreserven	1 795	1 747
<b>Eigenkapital zurechenbar auf die Konzernaktionäre</b>	<b>2 129</b>	<b>2 072</b>
Nicht beherrschende Anteile	13	12
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>2 142</b>	<b>2 084</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>4 956</b>	<b>4 094</b>

## Konsolidierte Geldflussrechnung

in CHF Mio.	<b>1. Januar bis 30. Juni 2014 ungeprüft</b>	1. Januar bis 30. Juni 2013 ungeprüft <sup>1</sup>
Konzerngewinn	122	146
Ertragssteuern	43	48
Zinsaufwand (netto)	14	17
Abschreibungen auf Sachanlagen	59	56
Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten	12	9
Bildung von übrigen Rückstellungen (netto)	23	13
Abnahme von Vorsorgerückstellungen	-5	-8
Bezahlte Steuern	-50	-41
Sonstige nicht liquiditätswirksame Posten	4	7
<b>Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens</b>	<b>222</b>	<b>247</b>
Zunahme Forderungen/aktive Rechnungsabgrenzungen	-18	-110
Zunahme Vorräte	-39	-77
Zunahme Verbindlichkeiten/passive Rechnungsabgrenzungen und Verbrauch übrige Rückstellungen	3	45
Abnahme/Zunahme Anzahlungen von Kunden	-78	64
Nicht liquiditätswirksame Veränderung des Nettoumlaufvermögens aus Hedge Accounting	-5	-1
<b>Geldfluss aus Veränderung des Nettoumlaufvermögens</b>	<b>-137</b>	<b>-79</b>
<b>Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit</b>	<b>85</b>	<b>168</b>
Kauf von Sachanlagen	-46	-61
Kauf von immateriellen Vermögenswerten	-9	-13
Kauf von Tochtergesellschaften, abzüglich erworbene flüssige Mittel	-914	-
Zahlungen aus Verkauf von nicht fortgeführten Aktivitäten	-12	-
Zahlungen aus Verkauf von Finanzanlagen	-	3
Zahlungen aus Verkauf von Sachanlagen	4	30
Erhaltene Zinsen	4	3
Erhaltene Dividenden	2	2
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-971</b>	<b>-36</b>
Gewinnausschüttungen	-91	-84
Kauf eigener Aktien	-5	-7
Einzahlungen aus Kapitalerhöhung	30	35
Einzahlungen aus Ausgaben von Finanzverbindlichkeiten	489	-
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	-	-11
Bezahlte Zinsen	-12	-13
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>411</b>	<b>-80</b>
Währungseinfluss auf flüssige Mittel	-2	8
<b>Abnahme/Zunahme flüssiger Mittel</b>	<b>-477</b>	<b>60</b>
Flüssige Mittel am Periodenanfang	1 280	660
Flüssige Mittel am Periodenende	803	720
<b>Abnahme/Zunahme flüssiger Mittel</b>	<b>-477</b>	<b>60</b>

<sup>1</sup> Die konsolidierte Geldflussrechnung wird ohne Effekte aus nicht fortgeführten Aktivitäten und zur Veräusserung gehaltenen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten dargestellt.

## Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

in CHF Mio.	Aktienkapital <sup>1</sup>	Kapitalreserven	Eigene Aktien	Währungs- umrechnungs- differenzen	Gewinn- reserven	Hedge Accounting	Ertrags- steuern	Total Eigenkapital Konzern- aktionäre	Nicht beherrschende Anteile	Total Eigenkapital
<b>Stand 1. Januar 2013 (berichtet)</b>	<b>326</b>	<b>1 424</b>	<b>-8</b>	<b>-487</b>	<b>538</b>	<b>7</b>	<b>58</b>	<b>1 858</b>	<b>24</b>	<b>1 882</b>
Anpassung für IAS 19 (überarbeitet)	-	-	-	-	5	-	-3	2	-	2
<b>Stand 1. Januar 2013 (angepasst)</b>	<b>326</b>	<b>1 424</b>	<b>-8</b>	<b>-487</b>	<b>543</b>	<b>7</b>	<b>55</b>	<b>1 860</b>	<b>24</b>	<b>1 884</b>
Konzerngewinn	-	-	-	-	145	-	-	145	1	146
Anpassungen des beizulegenden Zeitwert aus Hedging	-	-	-	-	-	-4	-	-4	-	-4
Neubewertungen von Leistungsprimatplänen	-	-	-	-	2	-	-1	1	-	1
Währungsumrechnungsdifferenzen, netto	-	-	-	29	-	-	-	29	-	29
<b>Total sonstige Gesamtergebnisse</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>29</b>	<b>2</b>	<b>-4</b>	<b>-1</b>	<b>26</b>	<b>-</b>	<b>26</b>
<b>Total Gesamtergebnisrechnung</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>29</b>	<b>147</b>	<b>-4</b>	<b>-1</b>	<b>171</b>	<b>1</b>	<b>172</b>
Kapitalerhöhung	6	29	-	-	-	-	-	35	-	35
Gewinnausschüttungen	-	-83	-	-	-	-	-	-83	-1	-84
Aktienbasierte Vergütungen	-	-	-	-	-5	-	-	-5	-	-5
Kauf eigener Aktien	-	-	-7	-	-	-	-	-7	-	-7
Abgabe/Verkauf eigener Aktien	-	-	8	-	-1	-	-	7	-	7
Kauf nicht beherrschender Anteile	-	-	-	-	-10	-	-	-10	-1	-11
<b>Total Transaktionen mit Eigentümern der Unternehmung</b>	<b>6</b>	<b>-54</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-16</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-63</b>	<b>-2</b>	<b>-65</b>
<b>Stand 30. Juni 2013 (angepasst)</b>	<b>332</b>	<b>1 370</b>	<b>-7</b>	<b>-458</b>	<b>674</b>	<b>3</b>	<b>54</b>	<b>1 968</b>	<b>23</b>	<b>1 991</b>
<b>Stand 1. Januar 2014</b>	<b>335</b>	<b>1 384</b>	<b>-10</b>	<b>-410</b>	<b>709</b>	<b>7</b>	<b>57</b>	<b>2 072</b>	<b>12</b>	<b>2 084</b>
Konzerngewinn	-	-	-	-	121	-	-	121	1	122
Anpassungen des beizulegenden Zeitwert aus Hedging	-	-	-	-	-	-7	2	-5	-	-5
Neubewertungen von Leistungsprimatplänen	-	-	-	-	-1	-	1	-	-	-
Währungsumrechnungsdifferenzen, netto	-	-	-	1	-	-	-	1	-	1
<b>Total sonstige Gesamtergebnisse</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-1</b>	<b>-7</b>	<b>3</b>	<b>-4</b>	<b>-</b>	<b>-4</b>
<b>Total Gesamtergebnisrechnung</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>120</b>	<b>-7</b>	<b>3</b>	<b>117</b>	<b>1</b>	<b>118</b>
Kapitalerhöhung	5	25	-	-	-	-	-	30	-	30
Gewinnausschüttungen	-	-90	-	-	-	-	-	-90	-1	-91
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
Aktienbasierte Vergütungen	-	-	-	-	-1	-	-	-1	-	-1
Kauf eigener Aktien	-	-	-5	-	-	-	-	-5	-	-5
Abgabe/Verkauf eigener Aktien	-	-	9	-	-3	-	-	6	-	6
<b>Total Transaktionen mit Eigentümern der Unternehmung</b>	<b>5</b>	<b>-65</b>	<b>4</b>	<b>-</b>	<b>-4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-60</b>	<b>-</b>	<b>-60</b>
<b>Stand 30. Juni 2014</b>	<b>340</b>	<b>1 319</b>	<b>-6</b>	<b>-409</b>	<b>825</b>	<b>-</b>	<b>60</b>	<b>2 129</b>	<b>13</b>	<b>2 142</b>

<sup>1</sup> Beim Aktienkapital der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon handelt es sich um 339 758 576 voll liberierte Namenaktien (per 31. Dezember 2013: 334 633 258 Namenaktien) zu einem Nominalwert von CHF 1.

## Grundsätze der Rechnungslegung

### Organisation und Tätigkeitsbereich

Die OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon ist eine schweizerische Aktiengesellschaft mit Sitz in Freienbach SZ, Churerstrasse 120, Pfäffikon SZ. Sie ist die Muttergesellschaft des Oerlikon Konzerns, eines weltweit führenden Hightech-Industriekonzerns mit Fokus auf Maschinen- und Anlagenbau und Anbieters von innovativen Industrielösungen und Spitzentechnologien für Textilmaschinen, Antriebe, Vakuumsysteme, Oberflächenlösungen sowie Advanced Nanotechnologie.

### Allgemeine Grundsätze und Rechnungslegungsstandards

Die konsolidierte Halbjahresrechnung der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und dem schweizerischen Gesetz erstellt. Die Rechnungslegungsgrundsätze werden einheitlich für alle dargestellten Perioden angewendet. Die Berichtsperiode umfasst sechs Monate. Die konsolidierte Erfolgsrechnung wird nach dem Umsatzkostenverfahren dargestellt. Die konsolidierte Bilanz wird nach Fristigkeit gegliedert. Die ungeprüfte konsolidierte Halbjahresrechnung für das erste Halbjahr 2014 wird in verkürzter Form und in Übereinstimmung mit IAS 34 dargestellt. Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst nicht alle Angaben, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, und sollte daher im Zusammenhang mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2013 gelesen werden. Die vorliegende konsolidierte Halbjahresrechnung wurde am 4. August 2014 durch den Verwaltungsrat genehmigt. Die Darstellung erfolgt in Millionen Schweizer Franken (CHF Mio.), alle Beträge (inklusive Sub- und Haupttotale) sind kaufmännisch gerundet. Die Addition der Beträge kann deshalb Rundungsdifferenzen ergeben.

### Schätzungen, Annahmen, Beurteilungen

Die Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung erfordert von der Unternehmensleitung, Schätzungen und Annahmen zu treffen, die die Höhe der ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverpflichtungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Diese Schätzungen, Annahmen und Beurteilungen werden laufend neu getroffen. Entsprechende Anpassungen wirken sich je nach Sachverhalt auf die aktuelle Periode oder aber auch auf zukünftige Perioden aus. Die Schätzungen, Beurteilungen und Annahmen basieren auf Erfahrungswerten der Vergangenheit sowie anderen Faktoren, die angemessen und begründet sind, wie Erwartungen bezüglich künftiger Ereignisse. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Bei der Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung wurden vom Management, mit der Ausnahme von wesentlichen Annahmen und Einschätzungen für Unternehmenszusammenschlüsse, die im folgenden Abschnitt beschrieben werden, die gleichen wesentlichen Annahmen und Einschätzungen vorgenommen wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2013.

Unternehmenszusammenschlüsse: Sofern der Konzern die Kontrolle über ein anderes Unternehmen übernimmt, werden identifizierbare Vermögenswerte, die Verbindlichkeiten und die nicht-beherrschenden Anteile des erworbenen Geschäfts getrennt vom Goodwill erfasst. Jeglicher Restbetrag wird als Goodwill ausgewiesen. Dieser Prozess erfordert eine Einschätzung des Managements über den Verkehrswert dieser Positionen. Die Einschätzung des Managements erfolgt insbesondere im Ausweis und in der Bewertung von folgenden Positionen:

- Geistiges Eigentum: Dies kann Technologien Patente, Lizenzen, Marken und ähnliche Rechte für momentan vermarktete Produkte enthalten
- Kundenbeziehungen
- Eventualpositionen wie Steuerangelegenheiten, Rechtsangelegenheiten und Umweltangelegenheiten
- Nutzbarkeit jeglicher kumulierter steuerlicher Verluste, welche beim erworbenen Unternehmen bisher entstanden sind

In allen Fällen unternimmt das Management eine Einschätzung auf Basis der zugrunde liegenden ökonomischen Substanz der betreffenden Positionen und nicht einzig anhand der Vertragsbedingungen, um eine wirtschaftlich angemessene Darstellung dieser Positionen zu erreichen.

### Saisonalität

Der Konzern ist in Geschäftsbereichen tätig, in denen die Umsätze keine bedeutenden saisonalen oder zyklischen Schwankungen innerhalb des Geschäftsjahres aufweisen.

### Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die in der vorliegenden konsolidierten Halbjahresrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen bis auf die nachfolgend unter «Anwendung von neuen und revidierten Rechnungslegungsstandards» dargestellten Änderungen den Methoden, die im geprüften Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 angewandt wurden.

### Anwendung von neuen und überarbeiteten Rechnungslegungsstandards

Das «International Accounting Standards Board» (IASB) hat die folgenden neuen und überarbeiteten Standards publiziert, die der Oerlikon Konzern seit dem 1. Januar 2014 anwendet:

- IAS 32 Änderung – Saldierung finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten
- IFRS 10, IFRS 12 und IAS 27 Änderung – Investmentgesellschaften
- IAS 39 Änderung – Novation von Derivaten und Fortführung von Sicherungsbeziehungen
- IFRIC 21 – Abgaben

Diese Änderungen haben keinen wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis und die Finanzlage des Konzerns.

### Zukünftig neue und überarbeitete Standards

Das IASB publizierte folgende neue bzw. revidierte Standards und Interpretationen, die aber erst später in Kraft treten und in der vorliegenden Konzernrechnung nicht vorzeitig umgesetzt wurden. Der Oerlikon Konzern hat die Auswirkungen auf die finanzielle Berichterstattung noch nicht vollständig analysiert, aber einen ersten Überblick erstellt und die erwarteten Auswirkungen der Standards und Interpretationen in der folgenden Tabelle dargestellt:

Standard/Interpretation	Auswirkungslevel	Anwendungszeitpunkt	Geplante Anwendung bei Oerlikon
IAS 19 Änderung – Arbeitnehmerbeiträge	*	1. Juli 2014	Geschäftsjahr 2015
Jährliche Änderungen von IFRS 2010-2012 Zyklus	**	1. Juli 2014	Geschäftsjahr 2015
Jährliche Änderungen von IFRS 2011-2013 Zyklus	*	1. Juli 2014	Geschäftsjahr 2015
IFRS 15 – Umsatzlegung	***	1. Januar 2017	Geschäftsjahr 2017
IFRS 9 – Finanzinstrumente	***	1. Januar 2018	Geschäftsjahr 2018

\* Der Konzern erwartet keine bzw. keine nennenswerten Auswirkungen auf die Konzernrechnung.

\*\* Es werden vor allem zusätzliche Offenlegungen oder Änderungen in der Darstellung der Konzernrechnung erwartet.

\*\*\* Die Auswirkungen auf die Konzernrechnung sind noch nicht ausreichend zuverlässig bestimmbar.

### Geschäftssegmente

Der Oerlikon Konzern richtet die Berichterstattung der Geschäftssegmente gemäss «Management Approach» an der internen Organisations- und Berichtsstruktur aus. Die Konzernleitung hat eine Beratungsfunktion für den Chief Executive Officer (CEO). Der CEO übt die Funktion des Chief Operating Decision Maker (CODM) aus und ist Entscheidungsträger bezüglich der Ressourcenallokation und der Beurteilung der Wertschöpfung der operativen Segmente. Die interne Berichterstattung an die Konzernleitung und an den Verwaltungsrat erfolgt aufgrund konzernweiter, einheitlicher Richtlinien, die dem Konzernabschluss entsprechen.

Entsprechend der internen Organisations- und Berichtsstruktur bestehen nachfolgende Geschäftssegmente:

- Das Segment Manmade Fibers entwickelt und fertigt Equipment und Anlagen zur Herstellung von Kunstfasern.
- Das Segment Drive Systems fertigt Getriebe-lösungen und Übertragungssysteme für Anwendungen im Bereich Off-Highway Equipment, Transport und Sportwagen.
- Das Segment Vacuum entwickelt Vakuumpumpen und -lösungen für Anwendungen in der Prozessindustrie, im Bereich Energie/Beschichtung und der Forschung und Entwicklung.
- Das Segment Surface Solutions (zuvor Segment Coating) bietet Dünnfilm- und Dickfilmbeschichtungen zur Verbesserung der Leistung und Verschleissbeständigkeit von Werkzeugen und Komponenten.
- Das Segment Advanced Technologies entwickelt Nischenanwendungen zur Produktion von Halbleitern und mobilen Endgeräten.

## Segmentinformation

in CHF Mio.	Segment Manmade Fibers		Segment Drive Systems		Segment Vacuum		Segment Surface Solutions	
	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013
<b>Bestellungseingang</b>	<b>468</b>	<b>540</b>	<b>414</b>	<b>408</b>	<b>193</b>	<b>206</b>	<b>327</b>	<b>251</b>
<b>Bestellungsbestand</b>	<b>416</b>	<b>599</b>	<b>191</b>	<b>152</b>	<b>79</b>	<b>85</b>	<b>86</b>	<b>-</b>
<b>Umsatz</b>								
Umsatz mit Dritten	570	563	402	389	192	196	328	251
Umsatz mit anderen Segmenten	-	-	-	-	2	2	-	1
Eliminationen	-	-	-	-	-2	-2	-	-1
	<b>570</b>	<b>563</b>	<b>402</b>	<b>389</b>	<b>192</b>	<b>196</b>	<b>328</b>	<b>251</b>
<b>Umsatz mit Dritten nach Absatzgebieten</b>								
Asien/Pazifik	411	406	39	42	67	74	97	73
Europa	35	94	217	200	82	86	163	125
Nordamerika	84	43	126	125	39	33	49	33
Übrige Gebiete	40	20	20	22	4	3	19	20
	<b>570</b>	<b>563</b>	<b>402</b>	<b>389</b>	<b>192</b>	<b>196</b>	<b>328</b>	<b>251</b>
<b>Umsatz mit Dritten nach Standorten</b>								
Asien/Pazifik	145	152	56	59	58	63	86	72
davon China	143	150	13	12	30	30	22	17
Europa	416	401	211	215	92	99	175	128
davon Schweiz	-	-	-	-	-	-	34	26
Deutschland	416	401	-	-	92	99	78	51
Italien	-	-	209	213	-	-	9	7
Nordamerika	9	7	135	115	42	34	50	33
Übrige Gebiete	-	3	-	-	-	-	17	18
	<b>570</b>	<b>563</b>	<b>402</b>	<b>389</b>	<b>192</b>	<b>196</b>	<b>328</b>	<b>251</b>
<b>Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen</b>								
Asien/Pazifik	1	1	6	9	2	-	2	5
Europa	5	9	8	12	6	6	16	15
Nordamerika	-	-	4	4	-	-	3	2
Übrige Gebiete	-	-	-	-	-	-	1	1
	<b>6</b>	<b>10</b>	<b>18</b>	<b>25</b>	<b>8</b>	<b>6</b>	<b>22</b>	<b>23</b>
<b>EBITDA</b>	<b>123</b>	<b>98</b>	<b>42</b>	<b>34</b>	<b>19</b>	<b>29</b>	<b>62</b>	<b>73</b>
<b>EBIT</b>	<b>113</b>	<b>89</b>	<b>20</b>	<b>11</b>	<b>12</b>	<b>23</b>	<b>33</b>	<b>51</b>
<b>Andere materielle Positionen</b>								
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	-14	-15	-8	-6	-13	-10	-20	-16
Abschreibungen	-9	-9	-22	-23	-7	-7	-29	-23
Restrukturierungsaufwand	-1	-1	-	-	-2	-	-	-
<b>Net operating assets</b>	<b>30/06/14</b>	<b>31/12/13</b>	<b>30/06/14</b>	<b>31/12/13</b>	<b>30/06/14</b>	<b>31/12/13</b>	<b>30/06/14</b>	<b>31/12/13</b>
Operative Aktiven <sup>2</sup>	650	676	1 153	1 115	289	269	1 690	417
Operative Passiven <sup>3</sup>	-559	-662	-226	-190	-83	-74	-247	-67
	<b>91</b>	<b>14</b>	<b>927</b>	<b>925</b>	<b>206</b>	<b>195</b>	<b>1 443</b>	<b>350</b>
<b>Personalbestand</b>	<b>30/06/14</b>	<b>31/12/13</b>	<b>30/06/14</b>	<b>31/12/13</b>	<b>30/06/14</b>	<b>31/12/13</b>	<b>30/06/14</b>	<b>31/12/13</b>
Asien/Pazifik	931	883	2 334	2 294	400	370	1 482	1 070
Europa	1 548	1 559	1 951	1 951	1 084	1 056	3 159	1 635
Nordamerika	40	38	1 034	912	87	86	998	335
Übrige Gebiete	-	-	-	-	7	-	305	238
	<b>2 519</b>	<b>2 480</b>	<b>5 319</b>	<b>5 157</b>	<b>1 578</b>	<b>1 512</b>	<b>5 944</b>	<b>3 278</b>

<sup>1</sup> Nicht fortgeführte Aktivitäten beinhalten den Verkauf der Business Units Natural Fibers and Textile Components (2013 und 2014).

<sup>2</sup> Die operativen Aktiven beinhalten das operative Umlauf- und Anlagevermögen (inklusive Goodwill und Marken), wobei flüssige Mittel, kurzfristige und langfristige Finanzanlagen, laufende Steuerforderungen und latente Steueransprüche nicht inbegriffen sind.

<sup>3</sup> Die operativen Passiven beinhalten operative Verbindlichkeiten, wobei kurzfristige und langfristige Finanzverbindlichkeiten, laufende Steuerverpflichtungen und latente Steuerschulden nicht inbegriffen sind.

Segment Advanced Technologies		Total Segmente		Konzern / Eliminationen		Total fortgeführte Aktivitäten		Nicht fortgeführte Aktivitäten <sup>1</sup>		Total inkl. nicht fortgeführte Aktivitäten	
2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013
<b>40</b>	<b>71</b>	<b>1 442</b>	<b>1 476</b>	-	-	<b>1 442</b>	<b>1 476</b>	-	<b>596</b>	<b>1 442</b>	<b>2 072</b>
<b>27</b>	<b>52</b>	<b>799</b>	<b>888</b>	-	-	<b>799</b>	<b>888</b>	-	<b>398</b>	<b>799</b>	<b>1 286</b>
35	44	1 527	1 443	-	-	1 527	1 443	-	470	1 527	1 913
-	-	2	3	-2	-3	-	-	-	-	-	-
-	-	-2	-3	2	3	-	-	-	-	-	-
<b>35</b>	<b>44</b>	<b>1 527</b>	<b>1 443</b>	-	-	<b>1 527</b>	<b>1 443</b>	-	<b>470</b>	<b>1 527</b>	<b>1 913</b>
16	26	630	621	-	-	630	621	-	294	630	915
10	14	507	519	-	-	507	519	-	94	507	613
9	4	307	238	-	-	307	238	-	28	307	266
-	-	83	65	-	-	83	65	-	54	83	119
<b>35</b>	<b>44</b>	<b>1 527</b>	<b>1 443</b>	-	-	<b>1 527</b>	<b>1 443</b>	-	<b>470</b>	<b>1 527</b>	<b>1 913</b>
-	-	345	346	-	-	345	346	-	83	345	429
-	-	208	209	-	-	208	209	-	69	208	278
27	40	921	883	-	-	921	883	-	358	921	1 241
16	27	50	53	-	-	50	53	-	38	50	91
11	13	597	564	-	-	597	564	-	316	597	880
-	-	218	220	-	-	218	220	-	-	218	220
8	4	244	193	-	-	244	193	-	27	244	220
-	-	17	21	-	-	17	21	-	2	17	23
<b>35</b>	<b>44</b>	<b>1 527</b>	<b>1 443</b>	-	-	<b>1 527</b>	<b>1 443</b>	-	<b>470</b>	<b>1 527</b>	<b>1 913</b>
-	-	11	15	-	-	11	15	-	1	11	16
1	1	36	43	-	-	36	43	-	8	36	51
-	-	7	6	-	-	7	6	-	-	7	6
-	-	1	1	-	-	1	1	-	-	1	1
<b>1</b>	<b>1</b>	<b>55</b>	<b>65</b>	-	-	<b>55</b>	<b>65</b>	-	<b>9</b>	<b>55</b>	<b>74</b>
<b>-6</b>	<b>-1</b>	<b>240</b>	<b>233</b>	<b>10</b>	<b>6</b>	<b>250</b>	<b>239</b>	<b>-5</b>	<b>38</b>	<b>245</b>	<b>277</b>
<b>-8</b>	<b>-3</b>	<b>170</b>	<b>171</b>	<b>8</b>	<b>3</b>	<b>178</b>	<b>174</b>	<b>-5</b>	<b>38</b>	<b>173</b>	<b>212</b>
-10	-9	-65	-56	-	-	-65	-56	-	-21	-65	-77
-2	-2	-69	-64	-2	-1	-71	-65	-	-	-71	-65
-	-	-3	-1	-	-	-3	-1	-	-1	-3	-2
<b>30/06/14</b>	31/12/13	<b>30/06/14</b>	31/12/13	<b>30/06/14</b>	31/12/13	<b>30/06/14</b>	31/12/13	<b>30/06/14</b>	31/12/13	<b>30/06/14</b>	31/12/13
119	124	3 901	2 601	42	47	3 943	2 648	-	-	3 943	2 648
-23	-25	-1 138	-1 018	-33	-44	-1 171	-1 062	-	-	-1 171	-1 062
<b>96</b>	<b>99</b>	<b>2 763</b>	<b>1 583</b>	<b>9</b>	<b>3</b>	<b>2 772</b>	<b>1 586</b>	-	-	<b>2 772</b>	<b>1 586</b>
<b>30/06/14</b>	31/12/13	<b>30/06/14</b>	31/12/13	<b>30/06/14</b>	31/12/13	<b>30/06/14</b>	31/12/13	<b>30/06/14</b>	31/12/13	<b>30/06/14</b>	31/12/13
-	-	5 147	4 617	-	-	5 147	4 617	-	-	5 147	4 617
177	183	7 919	6 384	230	230	8 149	6 614	-	-	8 149	6 614
19	17	2 178	1 388	-	-	2 178	1 388	-	-	2 178	1 388
-	-	312	238	4	3	316	241	-	-	316	241
<b>196</b>	<b>200</b>	<b>15 556</b>	<b>12 627</b>	<b>234</b>	<b>233</b>	<b>15 790</b>	<b>12 860</b>	-	-	<b>15 790</b>	<b>12 860</b>

## Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung

## Akquisitionen und Desinvestitionen

**Akquisition Metco von Sulzer AG**

Am 2. Juni 2014 erwarb die Gruppe eine 100%ige Beteiligung am Metco Segment der Sulzer Gruppe. Zusammen mit dem bereits bestehenden Beschichtungssegment von Oerlikon, wird Metco das neue Oberflächenlösungen Segment bilden und Dienstleistungen für verschiedene Branchen wie Energieerzeugung, Luftfahrt-, Automobil- und andere spezialisierte Märkte erbringen. Metco ergänzt Oerlikon Balzers in Bezug auf seine technologischen Stärken, Geschäftsmodelle, Marktzugang und die geografische Präsenz. Als Ergebnis der Transaktion wird Oerlikon's Wachstumspotenzial im Bereich der Oberflächenlösungen erweitert.

Die zu übertragende Gegenleistung beträgt CHF 957 Mio. in bar. Es wurden keine weiteren variablen Kaufpreisbestandteile vereinbart.

Der Goodwill von CHF 354 Mio. aus dieser Akquisition kann vor allem den erwarteten Synergie- und Skaleneffekten aus der Fusion des Metco mit dem Oerlikon Balzers Geschäft zugewiesen werden. Der erfasste Goodwill wird erwartungsgemäss nicht für Steuerzwecke amortisierbar sein.

Die folgenden Aufstellungen zeigen die übertragenen Gegenleistungen für Metco und den Verkehrswert der erworbenen Vermögenswerte und der übernommenen Verbindlichkeiten zum Zeitpunkt des Erwerbs.

**Übertragene Gegenleistungen zum Erwerbsdatum**

in CHF Mio.	2. Juni 2014
Flüssige Mittel	752
Ausgleich von zuvor existierenden konzerninternen Metco Finanzierungen	198
<b>Überwiesene Gegenleistungen</b>	<b>950</b>
Gegenleistungen, zahlbar sechs Monate nach dem Abschluss der Transaktion	7
<b>Total Gegenleistungen</b>	<b>957</b>

**Erfasste Beträge der identifizierbaren erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Verbindlichkeiten**

in CHF Mio.	2. Juni 2014
Flüssige Mittel	36
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	131
Vorräte	154
Sachanlagen	157
Immaterielle Vermögenswerte	457
Übrige langfristige Forderungen	23
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten	-100
Rückstellungen	-69
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	-47
Ertragssteuerverbindlichkeiten	-19
Latente Steuerschulden, netto	-120
<b>Total identifizierbare Vermögenswerte</b>	<b>603</b>
Goodwill	354
<b>Total</b>	<b>957</b>

Die oben gezeigten Beträge repräsentieren eine erste Zuweisung des Kaufpreises. Aufgrund des Zeitpunkts der Akquisition sind gewisse Informationen, die für die Finalisierung der Kaufpreisallokation benötigt werden, noch ausstehend.

Die akquisitionsbezogenen Kosten im Betrag von CHF 13 Mio. sind für die am 30. Juni 2014 endende Sechsmonatsperiode in der Erfolgsrechnung als sonstiger Aufwand ausgewiesen.

Seit dem 2. Juni 2014 trugen die erworbenen Einheiten CHF 62 Mio. zum Umsatz und CHF -3 Mio. zum Konzerngewinn der Oerlikon Gruppe bei. Hätte die Transaktion schon am 1. Januar 2014 stattgefunden, hätte der Umsatz und der Konzerngewinn für die am 30. Juni 2014 endende Sechsmonatsperiode ungefähr CHF 1 827 Mio. beziehungsweise CHF 134 Mio. betragen. Diese Beträge wurden unter der Annahme bestimmt, dass die Verkehrswert-Änderungen, die am Tag der Erwerbung provisorisch bestimmt worden sind, die gleichen wie am 1. Januar 2014 gewesen wären.

Es wurden Eventualverbindlichkeiten im Betrag von CHF 62 Mio. erfasst, welche in erster Linie auf Umweltverbindlichkeiten sowie bestimmte Rechtsstreitigkeiten und potenzielle Steuerrisiken zurückzuführen sind. Der potenzielle Mittelabfluss wird vermutlich in den nächsten 20 Jahren eintreten. Die Verkäufer von Metco haben mit Oerlikon vertraglich vereinbart für einen Betrag von bis zu CHF 20 Mio. für einige dieser Umweltverbindlichkeiten einzustehen. Per 30. Juni 2014 gab es keine Veränderung beim für die Eventualverbindlichkeiten und dem als Forderung gegenüber den Verkäufern erfassten Betrag, da es keine Veränderung bei den für die Schätzung der Beträge verwendeten Grundlagen gab.

**Desinvestition der Business Units Natural Fibers und Textile Components**

Am 3. Dezember 2012 wurde der Vertrag zum Verkauf der Business Units Natural Fibers und Textile Components an die Jinsheng Group, China, unterzeichnet. Die Transaktion wurde am 3. Juli 2013 abgeschlossen. Die abschliessende Bestimmung des Verkaufspreises unterlag einem für Transaktionen dieser Art üblichen Preisanpassungsmechanismus. Dieser Prozess wurde im 2. Quartal 2014 abgeschlossen, die entsprechende Auswirkungen auf die Erfolgsrechnungen betragen CHF 1 Mio. (Aufwand). Im Zusammenhang mit diesem Verkauf ist Oerlikon gewisse übliche Verpflichtungen wie Gewährleistungs- und Schadensersatzverpflichtungen eingegangen. Die Schadensersatzverpflichtungen umfassen insbesondere beschäftigungs- und umweltbezogene Themen sowie Themenfelder des geistigen Eigentums. Die Laufzeiten und die gesamten Haftungsobergrenzen für die eingegangenen Verpflichtungen sind üblich für Transaktionen dieser Art.



## Finanzverbindlichkeiten

Die Bestimmungen und Konditionen der ausstehenden Finanzverbindlichkeiten sind folgendermassen:

<b>30. Juni 2014</b>					
<b>ungeprüft</b>					
in CHF Mio.	Währung	Zinssatz	Fälligkeit	Nominalwert	Buchwert
Konsortialkredit / revolvingender Kredit	CHF	Libor + 2,00 %	2016	20	20
Konsortialkredit / revolvingender Kredit	GBP	Libor + 2,50 %	2016	20	20
Inlandsanleihe <sup>1</sup>	CHF	4,25 %	2016	300	299
Inlandsanleihe <sup>2</sup>	CHF	1,25 %	2019	300	299
Inlandsanleihe	CHF	2,625 %	2024	150	150

<b>31. Dezember 2013</b>					
in CHF Mio.	Währung	Zinssatz	Fälligkeit	Nominalwert	Buchwert
Inlandsanleihe <sup>1</sup>	CHF	4,25 %	2016	300	299

<sup>1</sup> Der Nominalwert unterscheidet sich vom Buchwert, weil aktivierte Transaktionskosten im Umfang von CHF 1 Mio. (ursprünglich CHF 2 Mio.) in Abzug gebracht wurden und über die Laufzeit der Anleihe abgeschrieben werden.

<sup>2</sup> Der Nominalwert unterscheidet sich vom Buchwert, weil aktivierte Transaktionskosten im Umfang von CHF 1 Mio. in Abzug gebracht wurden und über die Laufzeit der Anleihe abgeschrieben werden.

### Konsortialkredit

Der ungesicherte Konsortialkredit beinhaltet eine CHF 700 Mio. Kreditfazilität mit einem revolvingenden, barnutzbaren Teil von CHF 450 Mio. und einer Garantielinie von CHF 250 Mio. mit einer Laufzeit bis 2015. Ein Teil des ungesicherten Konsortialkredits im Betrag von CHF 684 Mio. wurde um ein Jahr verlängert mit der Option, diese Kreditfazilität um ein weiteres Jahr zu verlängern.

Der Zinssatz des Konsortialkredits setzt sich zusammen aus dem Libor-Zinssatz zuzüglich einer Marge. Diese Marge kann sich gemäss einem Zinsraster basierend auf dem Verhältnis zwischen Netto-Finanzverbindlichkeiten zu EBITDA verändern (im Bereich zwischen 2% und 3%).

Der Kreditvertrag beinhaltet per 30. Juni 2014 folgende Finanzkennzahlen, die vierteljährlich getestet und von der Gesellschaft eingehalten werden müssen:

- Gesamtes Eigenkapital
- Totale Finanzverbindlichkeiten / EBITDA
- Zinsdeckungsgrad (EBITDA / Zinsaufwand netto)

### Anleihen

Am 13. Juli 2012 wurde eine CHF-Anleihe über CHF 300 Mio. mit einem Coupon von 4,25% und einer Laufzeit von 4 Jahren emittiert. Am 17. Juni 2014 wurden eine CHF-Anleihe über CHF 300 Mio. mit einem Coupon von 1,25% und einer Laufzeit von 5 Jahren und eine CHF-Anleihe über CHF 150 Mio. mit einem Coupon von 2,625% und einer Laufzeit von 10 Jahren emittiert.

### Darlehen mit der Europäischen Investment Bank (EIB)

Am 13. Dezember 2013 unterzeichnete Oerlikon ein ungesichertes Darlehen über EUR 120 Mio. mit der Europäischen Investment Bank (EIB), um Forschungs- und Entwicklungskosten von ausgewählten Segmenten in Deutschland und Liechtenstein zu finanzieren. Die Laufzeit beträgt vier bis fünf Jahre. Der Zinssatz beträgt Libor plus 1,06%. Das Darlehen muss innerhalb von vierundzwanzig Monaten nach Vertragsunterschrift gezogen werden. Der unbenutzte Darlehensbetrag verfällt nach diesen vierundzwanzig Monaten vollumfänglich. Er beinhaltet dieselben Finanzkennzahlen wie der Konsortialkredit, welche ebenfalls vierteljährlich getestet werden und von der Gesellschaft eingehalten werden müssen. Per 30. Juni 2014 war das EIB Darlehen nicht benutzt.

## Finanzinstrumente

Die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der Finanzaktiven und -verbindlichkeiten und die jeweilige Hierarchiestufe der beizulegenden Zeitwerte stellen sich per 30. Juni 2014 wie folgt dar:

in CHF Mio.	Buchwert					Beizulegender Zeitwert				
	Ausgewiesen zum Verkehrswert	Verkehrswert - Hedging-Instrumente	Darlehen und Forderungen	Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	Total	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Total	
<b>Finanzaktiven, zum beizulegenden Zeitwert bewertet</b>										
Devisenabsicherungsgeschäfte	-	5	-	-	5	-	5	-	5	
Festverzinsliche Wertpapiere und Aktien	3	-	-	-	3	3	-	-	3	
<b>Total</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>8</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>-</b>	<b>8</b>	
<b>Finanzaktiven, nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet<sup>1</sup></b>										
Flüssige Mittel	-	-	803	-	803	-	-	-	-	
Festgeldanlagen	-	-	2	-	2	-	-	-	-	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige Forderungen	-	-	544	-	544	-	-	-	-	
Darlehen und übrige langfristige Vermögenswerte	-	-	45	-	45	-	-	-	-	
<b>Total</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1 394</b>	<b>-</b>	<b>1 394</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	
<b>Finanzverbindlichkeiten, zum beizulegenden Zeitwert bewertet</b>										
Devisenabsicherungsgeschäfte	-	2	-	-	2	-	2	-	2	
<b>Total</b>	<b>-</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>2</b>	
<b>Finanzverbindlichkeiten, nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet<sup>1</sup></b>										
Anleihe	-	-	-	748	748	772	-	-	772	
Konsortialkredit / revolving Kredit	-	-	-	40	40	-	-	-	-	
Finanzierungsleasingverbindlichkeiten	-	-	-	7	7	-	-	-	-	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige Verbindlichkeiten	-	-	-	370	370	-	-	-	-	
Passive finanzielle Rechnungsabgrenzungen	-	-	-	116	116	-	-	-	-	
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	-	-	-	11	11	-	-	-	-	
<b>Total</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1 292</b>	<b>1 292</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	

Die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der Finanzaktiven und -verbindlichkeiten und die jeweilige Hierarchiestufe der beizulegenden Zeitwerte stellen sich per 31. Dezember 2013 wie folgt dar:

in CHF Mio.	Buchwert					Beizulegender Zeitwert				
	Ausgewiesen zum Verkehrswert	Verkehrswert - Hedging-Instrumente	Darlehen und Forderungen	Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	Total	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Total	
<b>Finanzaktiven, zum beizulegenden Zeitwert bewertet</b>										
Devisenabsicherungsgeschäfte	-	6	-	-	6	-	6	-	6	
Festverzinsliche Wertpapiere und Aktien	3	-	-	-	3	3	-	-	3	
<b>Total</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>9</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>-</b>	<b>9</b>	
<b>Finanzaktiven, nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet<sup>1</sup></b>										
Flüssige Mittel	-	-	1 280	-	1 280	-	-	-	-	
Festgeldanlagen	-	-	2	-	2	-	-	-	-	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige Forderungen	-	-	440	-	440	-	-	-	-	
Darlehen und übrige langfristige Vermögenswerte	-	-	25	-	25	-	-	-	-	
<b>Total</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1 747</b>	<b>-</b>	<b>1 747</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	
<b>Finanzverbindlichkeiten, zum beizulegenden Zeitwert bewertet</b>										
Devisenabsicherungsgeschäfte	-	1	-	-	1	-	1	-	1	
<b>Total</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	
<b>Finanzverbindlichkeiten, nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet<sup>1</sup></b>										
Anleihe	-	-	-	299	299	319	-	-	319	
Finanzierungsleasingverbindlichkeiten	-	-	-	4	4	-	-	-	-	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige Verbindlichkeiten	-	-	-	314	314	-	-	-	-	
Passive finanzielle Rechnungsabgrenzungen	-	-	-	99	99	-	-	-	-	
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	-	-	-	1	1	-	-	-	-	
<b>Total</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>717</b>	<b>717</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	

<sup>1</sup> Mit Ausnahme der Anleihe hat der Konzern die Zeitwerte für nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente nicht offengelegt, weil deren Buchwerte eine angemessene Annäherung an die beizulegenden Zeitwerte darstellen.

## Finanzinstrumente

### Bemessung der beizulegenden Zeitwerte

Die verschiedenen Hierarchiestufen sind wie folgt definiert:

- Stufe 1: Börsenkurse (unangepasst) an einem aktiven Markt für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten
- Stufe 2: Bewertungsfaktoren, welche direkt (als Kurse) oder indirekt (von Kursen abgeleitet) beobachtbar sind
- Stufe 3: Bewertungsfaktoren, welche nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen (unbeobachtbare Daten)

### Beizulegende Zeitwerte der Stufe 1

Beizulegende Zeitwerte von Finanzinstrumenten, welche zum Bilanzstichtag an einem aktiven Markt auf Basis von börsennotierten Kursen gehandelt werden. Ein Markt wird als aktiv angesehen, wenn die Kurse einfach und regelmässig von einer Börse, einem Händler, einem Broker, einer Industriegruppe, einem Pricing Service oder einer Regulierungsbehörde verfügbar sind und sich aus effektiven und regelmässig auftretenden Markttransaktionen auf Basis des «at arm's length»-Prinzips (Fremdvergleichsgrundsatz) ergeben. In der Stufe 1 enthaltene Finanzinstrumente umfassen hauptsächlich Anlagen in festverzinsliche Wertpapiere und Aktien, welche im Rahmen von Anlagefonds gehalten werden.

### Beizulegende Zeitwerte der Stufe 2

Die folgende Tabelle zeigt die angewendete Bewertungsmethode zur Bestimmung der Zeitwerte der Stufe 2:

Art der Finanzinstrumente	Wertbestimmungsmethode
Devisenabsicherungsgeschäfte	Die beizulegenden Zeitwerte der Devisenabsicherungsgeschäfte basieren auf Kursen von Maklern (Brokers). Ähnliche Kontrakte in einem aktiven Markt und deren Kurse geben effektive Transaktionen in ähnliche Instrumente wieder.
Andere Finanzaktiven und -verbindlichkeiten	Diskontierter Geldfluss.

### Beizulegende Zeitwerte der Stufe 3

Es wurden keine Finanzinstrumente in Stufe 3 zugewiesen,

### Transfers zwischen Stufe 1 und Stufe 2

Im Berichtsjahr gab es keine Transfers zwischen Stufe 1 und 2.

## Rückstellungen

in CHF Mio.	Garantien / Nacharbeiten	Erworbene Eventualver- pflichtungen <sup>1</sup>	Restruktu- rierungen <sup>2</sup>	Übrige Rück- stellungen <sup>3</sup>	Total
Stand 1. Januar 2014	49		3	18	70
Währungsdifferenzen	-1	-	-	-	-1
Veränderung Konsolidierungskreis	5	62	1	2	70
Bildung	20	-	3	4	27
Verbrauch	-17	-	-2	-2	-21
Auflösung	-2	-	-	-2	-4
<b>Stand 30. Juni 2014</b>	<b>54</b>	<b>62</b>	<b>5</b>	<b>20</b>	<b>141</b>
Davon:					
fällig bis 1 Jahr	52	-	5	12	69
fällig über 1 Jahr	2	62	-	8	72

<sup>1</sup> Erworbene Eventualverpflichtungen im Betrag von CHF 62 Mio. beziehen sich auf das Segment Surface Solutions. Die erfassten Eventualverpflichtungen sind in erster Linie auf Umweltverbindlichkeiten sowie bestimmte Rechtsstreitigkeiten und potenzielle Steuerisiken zurückzuführen. Der potenzielle Mittelabfluss wird vermutlich in den nächsten 20 Jahren eintreten.

<sup>2</sup> Die Restrukturierungsrückstellungen beziehen sich auf die Segmente Vacuum (CHF 2 Mio.), Manmade Fibers (CHF 2 Mio.) und Surface Solutions (CHF 1 Mio.).

<sup>3</sup> Die übrigen Rückstellungen decken verschiedene Risiken ab, die im normalen Geschäftsbetrieb anfallen, und beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für hängige Gerichtsverfahren, technische Risiken und belastende Verträge.

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag und dem Tag, an dem dieser Bericht durch den Verwaltungsrat genehmigt wurde, sind keine Ereignisse aufgetreten, welche einen wesentlichen Einfluss auf den Konzernzwischenabschluss per 30. Juni 2014 haben könnten.

